

Bekanntmachung

3. Deutsch-Katalanische Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte kleiner und mittlerer Unternehmen

Abgabefrist: 23. Oktober 2017

1. Geltungsbereich

Deutschland und Katalonien veröffentlichen hiermit eine Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte (FuE-Projekte) zur Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen aus allen Technologie- und Anwendungsbereichen.

Es wird erwartet, dass die Antragsteller marktreife Lösungen für Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren entwickeln, die über ein großes Marktpotenzial verfügen.

Die ACCIO, die katalanische Förderagentur für Innovation und das deutsche Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ermöglichen den Zugang zu öffentlichen Fördermitteln für gemeinsame deutsch-katalanische Projekte. In Deutschland erfolgt die Förderung im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM).

ACCIO und die AiF Projekt GmbH (Projektträger des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie) unterstützen die Projektpartner in der Phase der Einreichung von Projektvorschlägen, in der Evaluierungs- und in der Monitoring Phase.

2. Ausschreibungsverfahren

Die Ausschreibung lädt Partner dazu ein, gemeinsame Vorschläge für industrielle FuE-Projekte bis zum 23. Oktober 2017 im Einklang mit dem folgenden Verfahren einzureichen.

2.1 Finanzierung

Die Projektteilnehmer aus Katalonien und Deutschland finanzieren ihre Kosten aus den jeweiligen nationalen Förderprogrammen.

2.2 Mindestanforderungen

Die zu erwartenden Projektergebnisse müssen zu marktwirksamen Innovationen (neue Produkte, Verfahren und/oder technische Dienstleistungen) führen.

Die Projektanträge müssen folgenden Leitlinien entsprechen:

- Zu den Partnern müssen mindestens ein katalanisches und ein deutsches mittelständisches Unternehmen gehören, die jeweils wesentliche Beiträge zu dem Projekt

leisten. Die Beteiligung von weiteren Unternehmen und Forschungseinrichtungen als weitere Teilnehmer oder Unterauftragnehmer ist willkommen.

- Das Projekt soll einen ersichtlichen Mehrwert aufgrund der Kooperation der Teilnehmer beider Länder erzielen (beispielsweise eine verbesserte Wissensgrundlage, Zugang zu FuE-Infrastrukturen, neue Anwendungsbereiche).
- Die Laufzeit der Projekte soll drei Jahre nicht überschreiten.

Die Förderung wird gemäß den geltenden nationalen Gesetzen, Bestimmungen, Vorschriften und Verfahren gewährt.

2.3 Antragsverfahren

Bis zum Stichtag am 23. Oktober 2017 müssen alle Partner eines FuE-Projektes einen kurzen gemeinsamen Antrag in englischer Sprache stellen, der von allen Organisationen rechtsgültig unterschrieben werden muss.

Antragsformular zum Download: <http://www.zim-bmwi.de/internationale-fue-kooperationen/bilaterale-ausschreibungen>

Außerdem ist ein Kooperationsvertrag (noch nicht unterschrieben) in englischer Sprache (mit deutscher Arbeitsübersetzung!) beizufügen, der die Bedingungen der Kooperation zwischen allen Partnern regelt.

Inhaltliche Mindestanforderungen an den Kooperationsvertrag:

- Angaben zu den Kooperationspartnern
- Thema des Projekts, Beschreibung der Zielsetzung
- Darstellung der Forschungs- und Entwicklungsanteile der Kooperationspartner am Gesamtprojekt
- Vollständiger Arbeitsplan aller beteiligten Partner (auch der Teilprojekte der nichtantragsberechtigten Partner) mit Arbeitspaketen, Personalaufwand in Personenmonaten und Terminen
- Regelung der Schutz- und Nutzungsrechte
- Regelung der gemeinsamen Vermarktung der Ergebnisse (Erlösteilung) der Kooperation
- Nennung der Vergabe von Aufträgen an Dritte

Der gemeinsame Antrag und der Entwurf der Kooperationsvereinbarung sind elektronisch an Catalonia-Germany.accio@gencat.cat und international@aif-projekt-gmbh.de zu senden.

Zur gleichen Zeit sind die nationalen Anträge gemäß den Förderrichtlinien zu stellen. Es wird dringend empfohlen, sich so früh wie möglich mit der nationalen Förderagentur (ACCIO in Katalonien und AiF Projekt GmbH in Deutschland) in Verbindung zu setzen.

Katalonien

Alle katalonischen Partner füllen gemeinsam einen Förderantrag aus, gemäß den Vorlagen und Anweisungen verfügbar auf <http://accio.gencat.cat/>.

Katalanische Unternehmen sind eingeladen sich zu bewerben wenn sie die regionalen Konditionen auf der genannten Webseite erfüllen.

Katalanische Unternehmen sind definiert als Gesellschaften mit Umsatz, Eigentümerschaften oder Partnerschaften mit einem Unternehmenssitz und Angestellten in Katalonien. Mehr Details und Kriterien können unter der Webseite www.accio.gencat.cat abgerufen werden.

Deutschland

Die deutschen Partner stellen jeweils einen ZIM-Antrag bei der AiF Projekt GmbH. Antragsberechtigt sind alle KMU gemäß ZIM-Richtlinie und öffentliche bzw. gemeinnützige private Forschungseinrichtungen als deren Partner. Detaillierte Informationen sind unter <http://www.zim-bmwi.de/kooperationsprojekte> zu finden. Die Anträge müssen den Regelungen des ZIM entsprechen. Das heißt zum Beispiel, dass Sie in deutscher Sprache verfasst sind.

Eine Beratung der Antragsteller durch den Projektträger wird dringend empfohlen.

Ansprechpartner:



Germany

Mr. Georg Nagel

AiF Projekt GmbH – Projektträger des BMWi

Tschaikowskistraße 49, 13156 Berlin

Tel. +49 30 48163-526

Email: g.nagel@aif-projekt-gmbh.de

www.zim-bmwi.de/kooperationsprojekte

Catalonia

Mrs. Teresa Puerta (Stuttgart)

Mrs. Anna Monistrol (Barcelona)

ACCIÓ

Passeig de Gràcia, 129, 08008 Barcelona

Tel. +34 93 476 72 00

Email: Catalonia-Germany.accio@gencat.cat

www.catalonia.com